

# Jahresbericht Clownprojekt e.V. 2015/2016



## 1. Verein und Mitglieder

Der in Nürnberg ansässige Verein wurde zum Ende des Jahres 2005 gegründet, um die seit 1999 bereits erfolgreiche Durchführung von Clownvisiten an fränkischen Kinderkliniken zu gewährleisten und auf strukturierte Füße zu stellen. Clown-Projekt e.V. ist durch das Finanzamt Nürnberg als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt.

Ein Verein wie das Clown-Projekt lebt nicht nur von der künstlerischen Arbeit mit den Kindern im Krankenhaus. Hinter den Kulissen wird regelmäßige und umfangreiche Arbeit organisatorischer und künstlerischer Natur ehrenamtlich geleistet.

Im Jahr 2015 hat der Verein nach einem regelmäßigen Coaching mit Coach Claus Lüders und im Zusammenhang mit dem Vorstandswechsel einige Umstrukturierungen vorgenommen. Ziel war es, die Arbeit des Vereins effizienter zu gestalten und den Vorstand zu entlasten. Der Prozess wurde Anfang 2015 abgeschlossen. Die bisherigen langjährigen Vorstände Judith Niehaus und Petra Javorsky wurden von Markus Just, Levent Özdil und Daniela Tollemer abgelöst.

### Im Clown-Projekt spielen und organisieren aktuell:

- Levent Özdil, freiberuflicher Schauspieler, Clown (Vorstand)
- Markus Just, Krankenpfleger, freiberuflicher Schauspieler, Feuerperformer, Gaukler, ausgebildeter Gesundheit!Clown® (Vorstand)
- Dany Tollemer, freiberufliche Sängerin, "Diplôme d'études théâtrales" am Konservatorium Poitiers, Clown (Vorstand)
- Petra Javorsky, Sozialpädagogin, zeitgenössische Bühnentänzerin, Choreographin, Clown (Künstlerische Leitung)
- Maike Jansen, freiberufliche Schauspielerin, Regisseurin, Clown (Künstlerische Leitung)
- Judith Niehaus, freiberufliche Dozentin, Ergotherapeutin, Lachyogatrainierin, Clown (Klinik-Kontakt)
- Stefan Ferencz, freiberuflicher Schauspieler, Maskenspieler, Pantomime, Clown (Öffentlichkeitsarbeit)
- Lea Schmocker, freiberufliche Schauspielerin, Regisseurin, Clown (Öffentlichkeitsarbeit)
- Joakim Svensson, freiberuflicher Zauberer, Clown und Jongleur, Performance Art School 'Svefi' Haparanda (Öffentlichkeitsarbeit)
- Thomas Röger, Journalist (Verwaltung)
- Ute Ries, Steuerberaterin, Buchhaltung (Verwaltung)

## 2. Clownvisiten

Der Verein Clown-Projekt e.V. besucht das ganze Jahr hindurch 3 Kinderstationen in der Metropolregion Nürnberg. Insgesamt absolvieren die Clowns monatlich 10 Clownvisiten, die sich wie folgt zusammen setzen:

**Kinderklinik Klinikum Nürnberg Süd (seit 1999):** Die Clowns besuchen wöchentlich jeden Freitag die Kinderstation. Die Visiten geschehen in enger Zusammenarbeit mit Klabautermann e.V.

**Kinderklinikum Fürth (seit 1999):** Die Clowns besuchen wöchentlich jeden Dienstag die Kinderstation.

**Universitätsklinikum Erlangen (seit 2008):** Die Clowns besuchen jeden zweiten Donnerstag die Kinderstation, unter anderem die Herzstation, die Intensivstation und die Onkologie.

### **3. Neuer Vorstand, Veränderungen**

Im März 2015 wurde die Vorstandsarbeit vom alten Vorstand Petra Javorsky und Judith Niehaus an den neuen Vorstand Markus Just, Levent Özdil und Dany Tollemer übergeben. Neben den gesammelten Unterlagen der letzten zehn Jahre fand auch eine Übergabe des kompletten Lagers (bestehend aus Clownsfasen, Flyern, Präsenten, Bildern) statt. Man erstellte zudem den Jahresbericht 2014/2015. Im Rahmen der Neustrukturierungen installierte man neben der Dropbox auch das Organisationstool Trello, über das zentral alle im Verein verteilten Aufgaben zeitnah verwaltet werden können. Zum Thema Finanzierung des Vereins beschreibt der Verein im Jahr 2015 zunehmend neue Wege, mehr dazu ist in Punkt 4. Finanzen zu lesen.

Der Vorstand tauscht sich in regelmäßigen Vorstandstreffen und Skype-Konferenzen je nach Bedarf im Abstand von zwei bis sechs Wochen aus. Buchhaltung und Steuer werden nun durch Ute Ries und Thomas Rieger aus der Steuerkanzlei Ries übernommen. Thomas Röger übernimmt zudem als Ansprechpartner den Telefondienst des Vereins. Die Bankkonten wurden für die Verwaltung durch den neuen Vorstand freigeschaltet.

Markus Just und Dany Tollemer nahmen am Treffen des BuBuBü (Buntes Bundes Bündnis, Clowns in Kliniken und Seniorenheimen e.V.) teil und tauschten sich mit anderen Kollegen deutschlandweit über die Arbeit als Klinikclown aus.

### **4. Finanzen: Vereine, Spenden, Förderungen, Preise**

Der neue Vorstand tauschte sich im Jahr 2015 mit anderen Vereinen über deren Vorgehen im Bereich Akquise aus und erstellte einen Kosten- und Finanzierungsplan. Man stellte Kontakt zur Eckenthaler Kinderhilfe sowie zum Verein Klabauteermann e.V. her. Im Jahr 2015 stellte der Vorstand außerdem neue Überlegungen zu einer Umschichtung der Finanzierung an. So legte man den Fokus zusätzlich zu möglichen Stiftungsgeldern verstärkt auf regionale Spenden, denn in der Region ist womöglich eine emotionale und identifikatorische Bindung an hiesige Kinderkrankenstationen zu erwarten.

Im Mai wurde der Verein durch Markus Just beim BNI Besuchertag vorgestellt, im Juni präsentierte man sich auf dem Siemens-Sommerfest mit 3.000 Besuchern und hielt ein Planungstreffen mit Siemens ab.

2014 hatte Sternstunden e.V. angekündigt, den Verein in 2015 nicht mehr unterstützen zu können. Das deshalb für 2015 erwartete Defizit von 20.000 Euro gegenüber den Vorjahren konnte zum Teil abgewendet werden: Im Juli berichtete der Vorstand Sternstunden e.V. von der finanziellen Notsituation des Vereins. Das aktuelle Guthaben betrug zu diesem Zeitpunkt unter 5.000 Euro, der Spielrhythmus musste deshalb vorübergehend halbiert werden. Im August erhielt man die Zusage über letztmalige Förderung durch Sternstunden e.V. in Höhe von 10.000 Euro in 2015. Zudem unterstützt die Rolf Mergenthaler Kinder- und Jugendklinik Fürth Stiftung die Clowns mit 1.500 Euro nach einem Treffen mit Professor Klinke vom Klinikum Fürth.

Die Finanzierung der Clownvisiten in Erlangen für 2015 konnte fast komplett durch den Sponsor Pyraser Brauerei (über den Verein Herzpflaster e.V.) gesichert werden. Weitere Spenden erhielt man von den Kiltrunners, durch Nicole Knellekens Business Development bei der Agentur gernBotschaft (1.737 Euro), durch den Rotary Club Nürnberg Neumarkt (April 2016) und künftig durch das Haus für Kinder St. Marien. Clownprojekt e.V. Bei alle Spendenübergaben wurde jeweils der Verein vorgestellt, um auf die Wichtigkeit seiner Arbeit hinzuweisen.

## **Siemens Förderpreis in der Metropolregion Nürnberg 2015**

Im Oktober wurde dem Clownprojekt e.V. der Siemens Förderpreis verliehen. Begründung: „Das Unternehmen nimmt seine gesellschaftliche Verantwortung wahr und vergibt den Förderpreis an eine Institution, deren Mitarbeiter sich zum Einen herausragend für schwerkranke Kinder einsetzen und ihnen Freude in ihrer oft aussichtslosen Lebenslage bereiten.“ Der Preis war mit 10.000 Euro dotiert.

## **5. Stiftungsanträge**

Vorstand Levent Özdil ist für die Stellung der Stiftungsanträge verantwortlich. Im Jahr 2015 wurden folgende Anträge gestellt:

Robert Bosch-Stiftung  
Der Beck-Stiftung  
Sternstunden e.V.  
Antenne Bayern hilft  
PSD Bank  
WBG 2000-Stiftung  
Rolf Mergenthaler Kinder- und Jugendklinik Fürth Stiftung  
Bürgerstiftung Nürnberg

Erfolgreich konnten folgende Unterstützungen gewonnen werden:

Sternstunden e.V.	10.000 Euro
Antenne Bayern hilft	5.000 Euro
PSD Bank	5.000 Euro
WBG 2000-Stiftung	5.000 Euro
Mergenthaler Stiftung	1.500 Euro

Abgelehnt wurden die Anträge an folgende Stiftungen:

Bosch-Stiftung  
Der Beck-Stiftung  
Bürgerstiftung Nürnberg

## **6. Öffentlichkeitsarbeit, Werbemaßnahmen, Außendarstellung**

Gemeinnützige Vereine sind auf Wahrnehmung ihrer Arbeit in der Öffentlichkeit angewiesen. Diese stärken die Präsenz des Vereins und somit die sinnvolle Arbeit auf den Kinderstationen der Krankenhäuser in der Öffentlichkeit. Die Präsenz der Clowns in der Öffentlichkeit dient der immer wieder anzustrebenden Sensibilisierung für das Thema und den regionalen Verein, und erhöht somit auch die Spendenbereitschaft, etwa von Unternehmen oder Vereinen.

Die Öffentlichkeitsarbeit ist zum Teil Aufgabe des Vorstandes und zum Teil Aufgabe der Werbegruppe, bestehend aus Lea Schmocker, Joakim Svensson und Stefan Ferencz. Zur Eigenwerbung zählen sowohl Vorstellungen auf Veranstaltungen, als auch die mediale Präsenz und deren Aktualisierung.

## **Öffentliche Präsenz**

Im April wurde Clownprojekt e.V. in Comedian Matthias Egersdorfers Veranstaltungsreihe „Artverwandte“ vorgestellt. Markus Just machte auf der Freizeitmesse Nürnberg mit einer Unterwasser-Aktion auf die Clowns aufmerksam. Joakim Svensson und Markus Just vertraten das Clownprojekt auf dem Freystädter Sommerfest für die Neumarkter Zeitung, Dany Tollemer stellt den Verein bei der Pechakutcha Night vor.

## **Mediale Werbung**

Zur Werbung gehörte als Highlight der Dreh des Klinikclown-Trailers (gezeigt unter anderem in Erlanger und Fürther Kinos), geplant und realisiert unter der Leitung von Levent Özdil, der von Thomas Röger zudem fotografisch dokumentiert wurde. Zur Verbesserung der Außendarstellung zählt auch die komplette Überarbeitung und Umsetzung der Vereins-Homepage in Wordpress durch Barbara Lang-Pröiß.

Die Clowns sind mit einer eigenen Facebook-Seite, eingerichtet durch Joakim Svensson, vertreten. Zu Betreuung der Seite konnte zudem in 2016 Benjamin Ulsamer gewonnen. Um Material für künftige Flyer, Folder und ähnliches zu erhalten, wurden diverse Clownbilder, unter anderem Gruppenbilder, mit der Fotografin Name? erstellt. Mit diesen konnte man zwei neue Flyer gestalten, die aufgrund der Bildgestaltung auch als Endloskette aneinander gelegt werden können. Eine weitere Neuerung ist die Einrichtung des Angebots einer reinen Fördermitgliedschaft. Hierfür entwickelte die Werbegruppe einen Folder, der das Projekt umfassend vorstellt. Flyer und Folder wurden ebenfalls von Grafikerin Barbara Lang-Pröiß gestaltet.

Für die werberische Planung des aktuellen Jahres befasst sich die Werbegruppe zudem mit immer wieder anstehenden Aufgaben: Pflege der Pressekontakte, Update und Pflege der Homepage, Image-Pflege in den Kliniken, Planung von öffentlichkeitswirksamen Aktionen im laufenden Jahr, Verteilung von Flyern und Foldern, Aufteilung von Zuständigkeiten innerhalb der Werbegruppe.

## **7. Künstlerische Arbeit und Qualitätssicherung**

### **Clownstraining**

Die Clowns treffen sich monatlich zum Clownstraining. Auch im Jahr 2015 erwies sich die wechselnde Trainingsleitung im wiederkehrenden Clownstraining als bereichernd. So konnten alle aktiven Clowns ihre vielfältigen Fähigkeiten, Talente und Qualitäten themenspezifisch einbringen. Als Input für ihre eigene Tätigkeit als künstlerische Leitung hat Maïke Jansen im April 2015 an einem sehr inspirierenden viertägigen Workshop teilgenommen, der sich bereichernd auf die Trainings auswirkte.

### **Transparenz bei Spielplan und Training**

Die Clowns spielen in wechselnden Konstellationen und an wechselnden Orten in Teams miteinander. Hinzu kommen die gemeinsamen Trainingstermine. Eine effektive Verwaltung aller Zeiten ist damit essentiell für die Arbeit des Vereins. Im Zweimonatsrhythmus erstellt die künstlerische Leitung den Spielplan und leitet die Spieleinsätze an die Psychosomatik Fürth sowie das Klinikum Erlangen und Klinikum Nürnberg weiter. Zu den Spielterminen kommt die Planung und Durchführung der monatlichen Trainings. Zur Transparenz und Vereinfachung der Spielplanerstellung wird nun eine Excel-Tabelle genutzt, die in der Dropbox (eingrichtet durch Petra Javorsky) für alle einsehbar ist. Hier können alle Clowns ihre jeweiligen Sperrtermine selbst eintragen und Änderungen im laufenden Spielplan verwaltet werden. Der Spielplan besitzt damit auch für die monatlichen Abrechnungen seine Gültigkeit als Spielplanbestätigung.

### **Kontaktaufnahme und Information zum Thema Dachverband**

Im Rahmen der Umstrukturierungen stellte sich für den Verein die Frage, ob eine Mitgliedschaft im Dachverband der Clowns sinnvoll sei. Maïke Jansen führte diesbezüglich ein informatives Gespräch mit einem Vorstandsmitglied des Dachverbandes. Diese sieht den Dachverband als interessante Option zu den Themen Netzwerken und Austausch an. Als Mitglied im Dachverband ist man außerdem zur halbjährigen Teilnahme an einem Dachverbandstreffen verpflichtet. Eine Mitgliedschaft muss beantragt werden und wird bei einer Visite

überprüft. Da für Fortbildungen und Supervisionen auch ohne Mitgliedschaft Finanzunterstützung beantragt werden kann (jeweils bis zum 1.1. bzw. 1.7. eines Jahres zu beantragen), erscheint eine Mitgliedschaft für den Verein momentan nicht sinnvoll.

### **Fortbildung, Workshop von Seiten Dritter**

Input von außen ist für die Clownsarbeit bereichernd und kann neue Impulse geben. Angeregt durch den Workshop im April bemühte sich Maike Jansen nach Rücksprache der Mitglieder im Herbst, den indischen Clown Ashwhatt Bhat für einen Wochenendworkshop im Frühjahr 2016 zu gewinnen. Hierfür wäre auch eine Unterstützung durch den Dachverband beantragbar gewesen. Leider kann dieser Workshop in diesem Jahr nicht statt finden, da Ashwhatt Bhat keinen Termin mehr frei hat. Für das nächste Jahr soll der Workshop, wenn terminlich möglich, durchgeführt werden. Über einen von dritter Seite geleiteten Workshop in der zweiten Jahreshälfte wird nachgedacht.

### **Supervision**

Supervision der eigenen Clownsarbeit ist, gerade bei der Arbeit im Krankenhaus, wichtig. Um einen neuen Blickwinkel auf das eigene Spiel zu erhalten, begleitet die Künstlerische Leitung die Clownvisiten regelmäßig in einer „begleitenden Supervision“ durch die Stationen. Aufgrund finanzieller Engpässe wurden die Supervisionseinsätze 2015 ausgesetzt und sollen im aktuellen Jahr 2016 wieder aufgenommen werden.

### **Sommerworkshop**

Der interne zweitägige Sommerworkshop in Hofheim unter Leitung von Maike Jansen und in Vorbereitung mit Petra Javorsky soll im aktuellen Jahr 2016 im Mai stattfinden.

### **Danke sagen**

Zur Würdigung der nachhaltigen Unterstützung durch „Antenne Bayern hilft“ drehten die Clowns im Frühling 2015 den Kurzfilm „Danke“. Der Film zeigt alle Clowns und ist künftig auch für andere Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit einsetzbar. Aktuell ist er sogar in regionalen Kinos zu sehen und macht hier auf die wichtige Arbeit der Clowns aufmerksam.

### **Treffen zum Thema „Leitbild“**

Im Zusammenhang mit der Umstrukturierung des Vereines und der Homepage entstand die Überlegung, ein Leitbild des Vereines zu formulieren und zu kommunizieren. Bei einem Treffen der künstlerischen Leitung zu diesem Thema kristallisierte sich heraus, dass diese ein solches „Statut“ nicht auf der Homepage sehen: Ein „Leitbild“ des Vereins wird bereits in den Texten zum Tun, im äußeren Erscheinungsbild und Auftreten widergespiegelt und transportiert.

## **Clown-Projekt e.V.**

Deutschherrenstraße 15  
90429 Nürnberg

**Mail** [info@clownprojekt.de](mailto:info@clownprojekt.de)

**Web** [www.clown-projekt.de](http://www.clown-projekt.de)

**Fon** 0911 360 618 99

**Vorstand:** Markus Just, Levent Özdil und Dany Tollemer